

Neurologisch-orthopädische Fachklinik in Bad Aibling Harthausen setzt Maßstäbe

Spitzenmedizin trifft Nachhaltigkeit



Der Neubau der Schön Klinik in Bad Aibling Harthausen.

FOTOS: SCHÖN KLINIK

Knapp 60 Kilometer südöstlich von München im Landkreis Rosenheim eröffnete die Schön Klinik Bad Aibling Harthausen ihren Neubau. Durch die Erweiterung um den Fachbereich Orthopädie befindet sich jetzt auf 18 000 Quadratmetern eine neurologisch-orthopädische Fachklinik mit 441 Betten. Das Zusammenspiel aus medizinischer Leistung, Ausstattung und Infrastruktur optimiert die Bedingungen für die Patientenversorgung maßgeblich.

„Unsere neurologischen und orthopädischen Fachzentren blicken beide auf eine jahrelange Erfahrung zurück“, sagt Kerstin Eisenbeiss, geschäftsführende Direktorin. „Mit der Erweiterung unserer Fachklinik haben wir die Basis geschaffen für eine noch bessere Patientenversorgung – durch fachlich hochspezialisierte, innovative und interdisziplinäre Zusammenarbeit.“

Das Besondere an der Bauplanung: Neben der jahrzehntelangen

Erfahrung der familiengeführten Klinikgruppe Schön Klinik floss das Know-how des Klinikpersonals mit in die Konzeption des Erweiterungsbaus ein. Chirurgen, Anästhesisten, Intensiv- und Anästhesie-Pflegekräfte überlegten gemeinsam, wie optimierte Klinikabläufe aussehen und wie eine enge Verzahnung der Bereiche für Patienten eine optimale Versorgung und Sicherheit bieten kann.

Klaus Jahn, Chefarzt der Neurologie, nennt als Beispiel die Schlaganfallversorgung auf der Stroke Unit: „Hier zählt jede Minute für den Patienten, daher haben wir die Abläufe und Wege im neuen Gebäude minimiert. Der Computertomograf befindet sich direkt neben dem Schlaganfallraum mit modernster Angiografie-Anlage und in unmittelbarer Nähe der Liegendkranken-Anfahrt. Die optimierten OP-Kreisläufe ermöglichen eine noch schnellere Versorgung zeitkritischer Notfälle.“

Ein zentraler Rüstbereich für alle OP-Säle, eine kompakte Infiltrationseinheit sowie fortschrittliche Medizin- und Rehabilitationstechnik dienen nicht nur der Patientensicherheit, sondern berücksichtigen auch die Mitarbeiterbedürfnisse. Im Juni 2016 begann mit dem

ersten Spatenstich die knapp dreijährige Bauzeit für ein innovatives und interdisziplinäres Behandlungsangebot. Mit einem Investitionsvolumen von rund 60 Millionen Euro, teilgefördert durch den Freistaat Bayern, ist die Schön Kli-

schen Angebots im Bereich Orthopädie und Neurologie wird kam im Juni eine neue Tagesklinik für Schmerzpatienten dazu.

Dank der Wechselbeziehung zwischen orthopädischen und neurologischen Therapieansätzen und der langjährigen Erfahrung erzielt die Klinik optimale Behandlungserfolge. So kommt es oft vor, dass in orthopädischen Sprechstunden zugrundeliegende neurologische Erkrankungen erkannt werden. Auch in anderen Bereichen arbeiten Neurologen und Orthopäden konsequent eng zusammen, etwa in der Therapie chronischer Schmerzen: Seit mehr als 14 Jahren zählt das Schmerzzentrum der Schön Klinik Bad Aibling Harthausen zu den führenden Einrichtungen in Deutschland und wurde als erste Klinik in Oberbayern als Schmerzklinik zertifiziert. Die Erfahrung aus der Behandlung von mehr als 14 000 Schmerzpatienten zeigt, dass gerade Patienten mit chronischen Schmerzen von ganzheitlichen und interdisziplinären Behandlungen profitieren.

Das Gelenkzentrum mit seinem Behandlungsspektrum von Arthrosen über Fehlstellungen bis zu Sportverletzungen weist eine besondere Spezialisierung im Bereich künstlicher Gelenkersatz auf. Im südbayerischen Raum zählt das zertifizierte Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

Patienten aus ihrer tiefen Sedierung auf, sehen sie ein modernes Krankenzimmer mit naturnahen Materialien und Farben und haben den Blick durchs Fenster ins Grüne.

Die gesamte intensivmedizinisch notwendige Apparatur inklusive Schläuchen und Monitoren hingegen befindet sich hinter dem Kopf des Patienten, multiprofessionelle Teams arbeiten hier mit hochmoderner Technik auf universitärem Niveau. Bei dieser Raumgestaltung geht es nicht um Ästhetik: Die Forschung legt nahe, dass Patienten, die in solch angstfreier Umgebung erwachen, ein geringeres Risiko haben, ein Delir, also einen Verwirrheitszustand, zu entwickeln.

Freier Blick in die Natur

„Freundliche Farbgestaltung, helles Holz und ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze wirken stressmindernd – bei Patienten und Mitarbeitern“, erklärt Klinikleiterin Daniela Cleven. „Tageslicht und freier Ausblick in die Natur begünstigen bei Patienten den Heilungsprozess. Bei Mitarbeitern fördert es die Konzentration und wirkt sich positiv auf die Arbeitsmotivation aus.“

Die OP-Säle sind mit großen Fenstern ausgestattet und bieten damit eine angenehmere Arbeitsatmosphäre für die traditionell unter künstlicher Beleuchtung arbeitenden OP-Mitarbeiter. „Wir stehen als familiengeführte Klinikgruppe Schön Klinik für eine hohe Mitarbeiterorientierung. Dazu zählen neben Angeboten zur Flexibilisierung der Arbeitszeit und zur Kinderbetreuung auch attraktive Arbeitsbedingungen wie etwa eine Mitarbeiterlounge im OP-Bereich. Eines unserer wichtigsten Ziele als Arbeitgeber ist die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter, denn nur wer zufrieden ist, kann Patienten qualifiziert und engagiert versorgen“, betont die geschäftsführende Direktorin Eisenbeiss.

Durch seine besonders nachhaltige Bauweise erreicht der Erweiterungsbau eine überaus gute Wärmedämmung. Daneben sorgen ein innovatives Lüftungskonzept mit modernster Ventilatorentechnologie und eine Kraft-Wärme-Kopplung mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung für eine sehr viel bessere Energiebilanz, als es das Erneuerbare-Energien-Wärmege- setz (EEWärmeG) erfordert. > BSZ



Ein Patientenzimmer.

ANZEIGE

nik Bad Aibling Harthausen nun eine der modernsten Fachkliniken zwischen München und Salzburg. Im Erweiterungsbau entstanden vier OP-Säle, vier akutmedizinische Stationen sowie eine Intensivstation mit insgesamt 45 Betten. Zum Ausbau des akutmedizini-

mit mehr als 700 Kunstgelenk-Patienten pro Jahr zu den größten und somit erfahrensten Einrichtungen für Endoprothetik.

Ein Aspekt, der bei jeder Schön Klinik großgeschrieben wird, ist die sogenannte heilungsfördernde Architektur. Umgesetzt ist dieses Prinzip in der gesamten Klinik – vom OP-Bereich mit Tageslicht bis zur neu eröffneten Intensivstation. Wachen die hier untergebrachten

K+B expert **KAPPENBERGER + BRAUN**

93413 Cham • Barbaraweg 2 • Tel. 09971/393-0 • Fax 09971/3300 • www.k-b.de

Ihr kompetenter Partner

Elektrotechnik Stark- und Schwachstromanlagen	Mess- und Regeltechnik für Wasser- und Abwasseranlagen	Produktion Schaltanlagen-/Metallsonderbau, Tableaufertigung
IT-Technik Server, WLAN, TK, IT-Security, EDV-Vernetzung	Sicherheitstechnik Alarm- und Brandmeldeanlagen (VDS)	K+B expert Fachmärkte TV, DVD, HiFi, Computer, Telekom, Haushalt
Gebäudeautomation für Heizung, Klima, Lüftung und Bustechnik	Prüf- und Abnahmewesen für sicherheitstechnische Prüfungen und E-Check	K+B Service Finanzierung, Lieferung, Installation, Reparatur

CHAM | AMBERG | BAD KÖTZTING | SCHWANDORF | REGEN | WALDKIRCHEN | ILMENAU | RUDOLSTADT | MÜNCHEN | PILSEN | PRAG

Klimax

Lüftungs- und Klimaanlage GmbH & Co. KG

Wir sind ein **Spezialunternehmen** für alle Aufgabengebiete der **Luft- und Klimatechnik**.

Einsatzbereiche:

- Pharmazie
- Krankenhäuser
- Industrie

Hier spielt die **Reinraumtechnik** eine hervorgehobene Rolle.

Durch unsere 47-jährige Erfahrung und unser Projekt-Know-how besitzen wir eine gute Basis, um allen anfallenden Aufgaben gerecht zu werden.

Staatsstraße 50 • 83059 Kolbermoor • Tel. 0 80 31/9 22 38 • info@klimax-klimaanlagen.de

www.klimax-klimaanlagen.de



Einer der neuen OP-Säle.